

Labor-Intensivkurse für Zahntechniker

Seminarreihe mit ZT Michael Sattel vermittelt Grundwissen für Fertigung von VDP, RDP und gnathologischem Positioner.



An jeweils zwei intensiven Kurstagen wird die labortechnische Fertigung von funktionskieferorthopädischen Geräten im Mittelpunkt stehen.

Wer die labortechnische Herstellung von Vorschub- und Rückschubdoppelplatte sowie gnathologischem Positioner von A bis Z erlernen möchte, hat hierzu gleich an drei Terminen die Gelegenheit. So veranstaltet die Firma FORESTADENT am 01./02. Juli (Wörth), 15./16. Juli (Nürnberg) sowie am 16./17. September (Erfurt) jeweils einen Zwei-Tages-Intensivkurs mit ZT Michael Sattel. Gerade bei Klasse II- und III-Behandlungen mit herausnehmbaren Apparaturen, bei denen neben aktiven Maßnah-

men zugleich ein funktionelles Vorgehen indiziert ist, haben sich Doppelplattensysteme bestens bewährt. Sie verbinden die Vorteile aktiver Platten mit den Wirkungseffekten eines funktionskieferorthopädischen Gerätes. Der gnathologische Positioner hingegen kommt zur Anwendung, wenn nach erfolgter Therapie mit festsitzender Multi-bandapparat noch kleinere

Probleme in der Horizontalen und Vertikalen zu beheben sind. Damit der Einsatz beider Apparaturen bestmögliche Behandlungserfolge gewährleistet, ist jedoch deren fachgerechte sowie sorgfältige Herstellung erforderlich. Schwerpunkt dieses zahntechnischen Intensivkurses ist die schrittweise Fertigung von Vorschub- und Rückschubdoppelplatte (VDP und RDP), sogenannter geführter Plattensysteme. Zudem ist die Herstellung des gnathologischen Positioners Gegenstand der zweitägigen Fortbildungsveranstaltung. Bevor sich ausführlich der Fertigung jedes einzelnen Behand-



lungsgerätes gewidmet wird, stehen zunächst deren jeweilige Indikationen, Handhabungen sowie Wirkungsweisen im Mittelpunkt. Danach fertigt jeder Teilnehmer die Ober- und Unterkieferplatte einer VDP mit



ZT Michael Sattel

allen erforderlichen Halteelementen sowie der schiefen Ebene im UK mittels Einbauschablone und Kunststoffadapter. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Üben des richtigen Positionierens von Dehnschraube mit Führungsstegen im OK in Bezug zur schiefen Ebene. Bei der RDP wird das Fixieren der Exzentrerschraube im UK sowie das Einfügen der beiden Rückschubstege mittels Positionierungsschablone in den OK erlernt. Abgerundet wird dieser praktische Kurs durch die Herstellung des gnathologischen Positioners. Hierbei wird ein Modell mit Mobil-Pins zur Erleichterung des Set-ups hergestellt und die Positioner-Rohlinge nach Erhitzen über dem Modell ausgeformt und ausgearbeitet.

KN Termine

Herstellung funktionskieferorthopädischer Apparaturen – VDP, RDP und gnathologischer Positioner

Wann: 01./02.07.2011 (Wörth)
15./16.07.2011 (Nürnberg)
16./17.09.2011 (Erfurt)
je von 14.00 bis 20.00 Uhr (Fr.)
und 9.00 bis 15.00 Uhr (Sa.)

Wo: CJD Maximiliansau
Rheinstr. 1, 76744 Wörth
HWK Mittelfranken, Sulzbacher
Str. 11–15, 90489 Nürnberg
HWK Berufsbildungszentrum,
Alacher Chaussee 10, 99092 Erfurt

Referent: ZT Michael Sattel

Teilnahmegebühr: 310,- € zzgl. MwSt.

Anmeldung:
FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Frau Helene Würstlin
Tel.: 072 31/4 59-1 26
E-Mail:
helene.wuerstlin@forestadent.com

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist das Vorhandensein von Biegekenntnissen.

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 072 31/4 59-1 26
Fax: 072 31/4 59-1 02
E-Mail:
helene.wuerstlin@forestadent.com
www.forestadent.com

Ästhetik trifft Kieferorthopädie

Im Oktober findet am Tegernsee erstmals eine Gemeinschaftstagung von DGÄZ und DGKFO statt.

Bereits zum 8. Mal lädt die Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) zu einer Internationalen Jahrestagung an den Tegernsee ein – diesmal in Kooperation mit einer weiteren wissenschaftlichen Fachgesellschaft. Das Thema: „Äs-

thetik trifft Kieferorthopädie.“ Das Ziel: Beleuchtung interdisziplinärer Schnittstellen. Dazu haben beide Fachgesellschaften Top-Referenten für die Veranstaltung aufgestellt. Vonseiten der DGKFO werden Prof. Dr. Tiziano Baccetti, Prof. Dr. Peter Diedrich,

Prof. Dr. Dieter Drescher und Dr. Dirk Wiechmann ausführliche Vorträge halten, vonseiten der DGÄZ sind es Dr. Stefano Gracis und David de Franco, Dr. Galip Gürel und Prof. Dr. Bernd Kläiber.

Ästhetik, Funktion – und Kieferorthopädie

Ein ästhetisches Ergebnis, so DGÄZ-Vizepräsidentin und Kieferorthopädin Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer (Würzburg), setzt eine optimale Funktion und Langzeitstabilität voraus – und häufig die Einbeziehung der Kieferorthopädie in das Behandlungskonzept. Aufgrund der Entwicklungen in Zahnmedizin und Kieferorthopädie müssten beide Bereiche mehr voneinander wissen, die Kieferorthopäden z. B. mehr über Fortschritte der restaurativen, parodontalen und chirurgischen Versorgung und die Zahnärzte mehr über die vielfältigen neuen Möglichkeiten in der KFO. Volle Unterstützung dafür bekommt sie von DGÄZ-Präsident Prof. Dr. mult. Robert Sader, der betont, dass die Kieferorthopädie in der Ästhetik heute eine noch viel zu geringe Rolle spiele.

KFO macht Therapie oft minimalinvasiv

Zu den Gründen, die Kieferorthopädie für die Allgemeinzahnmedizin, insbesondere auch für ästhetisch orientierte Behandlungen attraktiv und spannend machen, gehört das potenziell minimalinvasivere Vorgehen. Dr. Siegfried Marquardt, Vizepräsident der DGÄZ, Ausrichter und Leiter der 8. Internationalen Jahrestagung am Tegernsee: „Das ist schon eindrucksvoll. In manchen Situationen können prothetische Eingriffe gänzlich entfallen, wenn die Kieferorthopädie es schafft, die natürlichen Zähne wieder an die richtige Position wandern zu lassen. Häufig ist dann nur noch eine minimalinvasive Korrektur, z. B. mit Veneers, notwendig.“ Auf einige Präsentationen der Jahrestagung 2011 sind auch die Veranstalter schon gespannt: Unter anderem wird Professor Dr. Dr. Peter Diedrich (Aachen) das Thema „Papillenrekonstruktion“ ansprechen – ein Gebiet, das nach wie vor als heikel und schwer zu meistern gilt. Man darf gespannt sein, ob die Kieferortho-

pädie hier Hilfestellung geben kann.

Erwartet werden am Tegernsee neben den Mitgliedern der DGÄZ auch viele aus der DGKFO und der Allgemeinzahnmedizin sowie aus dem Bereich Zahntechnik. Die Jahrestagung ist ein sehr beliebter Treffpunkt, Dr. Marquardt: „Weil alles unter einem Dach ist, weil die Interkollegialität wie immer bei uns in der DGÄZ eine große und positive Rolle spielen wird, weil man abends auch entspannt mit den Referenten zusammensitzt und sich austauscht – und weil der Herbst am Tegernsee am schönsten ist...“ Infos und Anmeldung unter www.dgaez.de

KN Adresse

Deutsche Gesellschaft für
Ästhetische Zahnheilkunde e.V. (DGÄZ)
Schloss Westerbürg
Graf-Konrad-Straße
56457 Westerbürg
Tel.: 026 63/9 16-7 31
Fax: 026 63/9 16-7 32
E-Mail: info@dgaez.de
www.dgaez.de

8. Internationale Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie (DGKFO)

8th International Congress of the German Academy of Esthetic Dentistry (DGÄZ) in Cooperation with the German Society of Orthodontics (DGKFO)

Ästhetik trifft Kieferorthopädie

Esthetics meets Orthodontics

Termin:
Freitag, 14. Oktober 2011
Samstag, 15. Oktober 2011

Ort:
Hotel Bachmair Weissach
Wiesseer Straße 1
83700 Weißach / Rottach-Egern

Kursprache:
Deutsch / Englisch mit Simultanübersetzung

Date:
Friday, 14th October 2011
Saturday, 15th October 2011

Location:
Hotel Bachmair Weissach
Wiesseer Straße 1
83700 Weißach / Rottach-Egern

Course Language:
German / English with simultaneous translation